



Nachhaltigkeitsbericht

Geschäftsjahr: 2025

Inhalt

Einleitung	3
1. VSME-Kennzahlen 2025	4
2. Allgemeine Informationen	5
B1 – Grundlagen für die Erstellung.....	5
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	6
B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	7
C2 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	8
3. Umwelt.....	12
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	12
C3 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz.....	13
C4 – Klimabedingte Risiken.....	13
B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	15
B5 – Biodiversität.....	15
B6 – Wasser	15
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft	16
4. Soziales	18
B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale	18
B9 – Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit	19
B10 – Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen	19
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	20
C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens: Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse	20
C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten.....	21
5. Governance	21
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung.....	21
C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten	21
C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	21
Impressum	22

Einleitung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht von der **Cellex-Gruppe** für das Geschäftsjahr **2025** basiert auf dem VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). Dieser freiwillige Standard erfüllt die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für kleine und mittelständige Unternehmen.

Er zielt darauf ab, die Managementpraktiken von KMUs in Bezug auf Umwelt- und soziale Herausforderungen zu verbessern und ihnen zu helfen, relevante Informationen über ihr Unternehmen bereitzustellen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde für die Cellex-Gruppe, die Muttergesellschaft Cellex Cell Professionals GmbH (CCP) mit ihren Tochtergesellschaften CMT Cellex Manufacturing Transports and Logistics GmbH (CMT) und CMS Cellex Medical Services GmbH (CMS), die im Wesentlichen auf dem Gebiet der Zelltherapie tätig sind, erstellt.

Ziel dieses Berichts

Das Ziel dieses Nachhaltigkeitsberichts ist es, unsere Bemühungen und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) transparent darzustellen.

Wir möchten zeigen, wie unser Unternehmen zur Schaffung einer nachhaltigeren und inklusiveren Wirtschaft beiträgt und wie wir die Transparenzforderungen der CSRD umsetzen.

Anwendungsbereich

Dieser Bericht richtet sich an alle Interessengruppen, einschließlich unserer Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und der breiten Öffentlichkeit. Er bietet einen Überblick über unsere Unternehmensaktivitäten, unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und unsere Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umwelt- und Sozialleistung.

Hinweis

Dieser Bericht soll einen umfassenden Überblick über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -leistungen bieten. Die hierin enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt und basieren auf den aktuellen Daten und Analysen unseres Unternehmens. Ein zentrales Element dieses Berichts ist die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten.

Wir sind sehr froh und stolz, unsere neuen Nachhaltigkeitserklärungen zu präsentieren. Diese sind eine wertvolle Ergänzung zu unserem Jahresbericht und wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen einen klaren und informativen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsbemühungen bietet.

Herzlichst,



1. VSME-Kennzahlen 2025

VSME	Beschreibung	Wert
Allgemeine Informationen		
B1	Rechtsform	GmbH
B1	NACE-Code	21.20 - Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen
B1	Bilanzsumme	49 Mio. Euro
B1	Umsatzerlöse	78 Mio. Euro
B1	Land der Geschäftstätigkeit	Deutschland
Umwelt		
B3	Stromverbrauch	1.218.527 kWh
B3	Kraft-/Brennstoffverbrauch	108.590 kWh
B3	Gesamtenergieverbrauch	1.327.117 kWh
B3	Scope 1 Emissionen	23,04 tCO ₂ e
B3	Scope 2 Emissionen	12,7 tCO ₂ e
B3	Scope 3 Emissionen	17.829,36 tCO ₂ e
B3	Treibhausgasintensität	0,46 tCO ₂ e pro Mio. Umsatz
B5	Anzahl Flächen in der Nähe schutzbedürftiger Gebiete	Keine
B5	Versiegelte Fläche gesamt	7.440 m ²
B5	Naturnahe Fläche gesamt	Keine
B6	Wasserverbrauch	814 m ³
B7	Abfallaufkommen gesamt	168,24 t
Soziales		
B8	Gesamtbeschäftigte zum 31.12.2025	370
B8	Vollzeitäquivalente	307
B8	Befristete Arbeitsverträge	17
B8	Unbefristete Arbeitsverträge	353
B8	Prozentanteil weibliche Mitarbeitende	60 %
B8	Prozentanteil männliche Mitarbeitende	40 %
B8	Fluktuationsrate	9,45 %
B9	Registrierte Arbeitsunfälle	2
B10	Entgeltgleichheit	Ja
B10	Stunden für Weiterbildung	11 Stunden/Jahr je Mitarbeitenden
C5	Frauen im oberen Führungskreis	73 %
C6	Hinweisgeberschutzsystem	Vorhanden
C7	Menschenrechtsvorfälle	Keine
Governance		
B11	Verurteilungen/Geldstrafen	Keine
C8	Fossile Umsätze	Keine
C8	Ausschluss von EU-Referenzbenchmark	Nein
C9	Frauen im Leitungsorgan	33,3%

2. Allgemeine Informationen

B1 – Grundlagen für die Erstellung

Gewählte Option zur Erstellung des Berichts:

Die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts erfolgt nach Option B: Basis- und umfassendes Modul. Das Basismodul beinhaltet die Themen B1 bis B11 und das umfassende Modul enthält die Themen C1 bis C9.

Sensible Informationen:

In diesem Bericht wurden keine Offenlegungen aufgrund von Verschlussachen oder vertraulichen Informationen ausgelassen.

Berichtsrahmen:

Dieser konsolidierte Nachhaltigkeitsbericht enthält alle relevanten Informationen über die

- Cellex Cell Professionals GmbH und
- die Tochtergesellschaft CMT Cellex Manufacturing Transport and Logistics GmbH, Melli-Beese-Str. 9-11, 50829 Köln
- die Tochtergesellschaft CMS Cellex Medical Services GmbH, Melli-Beese-Str. 9-11, 50829 Köln

Unternehmensprofil:

Beschreibung	Wert
Rechtsform	GmbH
NACE-Code	21.20 – Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen
Bilanzsumme	49 Mio. Euro
Umsatzerlöse	78 Mio. Euro
Land der Hauptgeschäftstätigkeit	Deutschland
Gesamtbeschäftigte zum 31.12.2025	370
Vollzeitäquivalente	307

Standorte einschließlich Geoposition:

Standort	Adresse	PLZ	Ort	Land	Koordinaten
CCP	Melli-Beese-Str. 9-11	50829	Köln	D	50.98743730889552, 6.88556901753875
CMT	Mathias-Brüggen-Str. 138-142	50829	Köln	D	50.98763918507417, 6.881859992603465
CMS	Im Mediapark 5C	50670	Köln	D	50.949150865990426, 6.945175241539046

ESG-Zertifikate:



Die Cellex-Gruppe hat im Februar 2025 das EcoVadis – Committed-Abzeichen erhalten.

Bewertungsbereiche: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, Nachhaltige Beschaffung

EcoVadis ist weltweit für vertrauenswürdige Bewertungen zur Nachhaltigkeit von Unternehmen anerkannt und würdigt mit den Medaillen und Abzeichen Unternehmen, die den EcoVadis-Bewertungsprozess abgeschlossen und ein relativ starkes Managementsystem vorgewiesen haben, das Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Beschreibung wesentlicher Produktgruppen und Dienstleistungen, Märkte und Geschäftsbeziehungen:

Die Cellex-Gruppe ist ein Unternehmen, das seit mehr als 10 Jahren gemeinsam mit ihren Beteiligungen als Full-Service-Anbieter ein umfassendes Leistungsspektrum im B2B-Bereich für pharmazeutische Unternehmen, Biotechnologiefirmen, Kliniken sowie akademische Forschungseinrichtungen im Bereich komplexer zellulärer Therapien anbietet. Die Expertise erstreckt sich von der Zellentnahme zur Bereitstellung des zellulären Startmaterials über die Weiterverarbeitung und Herstellung von Advanced Therapy Medicinal Products (ATMPs) einschließlich der Kryokonservierung von Zelltherapieprodukten bis hin zu Transport und Logistik. Darüber hinaus erbringt die Cellex-Gruppe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit zellulären Therapien, insbesondere bei der Durchführung klinischer Studien sowie bei der Schulung und Auditierung von Entnahmezentren. Das heißt, wir unterstützen unsere Kunden von der präklinischen Entwicklung über die klinische Herstellung bis hin zur Vermarktung.



Abbildung 1 - Überblick Cellex-Kennzahlen

Beschreibung der Schlüsselemente der Strategie mit Bezug auf Nachhaltigkeit:

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Im Fokus stehen die Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks, der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sowie die Förderung von Vielfalt, fairen Arbeitsbedingungen und Compliance. Durch kontinuierliche Verbesserung und die Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in operative und strategische Entscheidungen stärken wir langfristig unsere Innovations- und Zukunftsfähigkeit im Biotech-Sektor.

„Wir setzen auf Lösungen, die heute Wirkung zeigen – und auch morgen Bestand haben.“

Seit 2015 engagiert sich die Cellex zudem im gemeinnützigen Bereich. In diesem Zusammenhang engagiert sich Cellex mit der Cellex-Stiftung aktiv und nimmt Verantwortung für die Gesellschaft wahr – durch die Unterstützung von sozialen Projekten und die Förderung von Wissenschaft und Bildung mit dem Ziel nachhaltige Impulse für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft zu setzen.

B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie hat die Cellex-Gruppe eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit zu identifizieren. Auf dieser Grundlage wurden Nachhaltigkeitsziele festgelegt und veröffentlicht, die sich an den für unser Unternehmen relevanten Sustainable Development Goals (SDGs) orientieren.



Abbildung 2 - Wesentliche ESG-Themenfelder

Die Nachhaltigkeitsstrategie adressiert dabei zentrale Themenfelder in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Im Fokus stehen insbesondere Klimawandel, Abfallreduktion,

nachhaltige Beschaffung, Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Zur Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen wurden Richtlinien für die Themenfelder Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, Energie- und THG-Management sowie nachhaltige Beschaffung eingeführt und unternehmensweit kommuniziert. Mitarbeitende werden aktiv in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie einbezogen und sind ausdrücklich eingeladen, kontinuierlich Vorschläge und Ideen zur Förderung der Nachhaltigkeit im Unternehmen einzubringen.

C2 – Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Nachfolgend sind die wesentlichen Verfahrensweisen, Richtlinien und Zukunftsinitiativen unseres Nachhaltigkeitsmanagements entlang der drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance dargestellt.

1. Umwelt

Als innovatives Biotechnologieunternehmen tragen wir nicht nur Verantwortung für die Gesundheit von Menschen, sondern auch für den Schutz unserer Umwelt. Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir setzen gezielt Maßnahmen um, um unsere ökologischen Auswirkungen zu minimieren und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Umwelt

Verfahrensweisen, Richtlinien, Zukunftsinitiativen



Nachhaltigkeitsziele:

CO₂-Reduktion und Energieeffizienz: Bis 2028 reduzieren wir unsere Scope-1- und Scope-2- Emissionen um 40 %. Zusätzlich erfassen und analysieren wir Scope-3-Emissionen, um diese langfristig ebenfalls zu reduzieren.

Abfall: Bis 2028 senken wir das Gesamtvolumen an Verpackungsabfällen um 20 % zum Basisjahr 2024. Dafür entwickeln wir Rückgabeprozesse für wiederverwendbare Verpackungsmaterialien in Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten. Parallel dazu evaluieren wir umweltfreundliche Alternativen zu bestehenden Einmalverpackungen/-artikeln und führen mindestens eine dieser Alternativen bis Mitte 2027 unter realen Betriebsbedingungen ein.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Bis 2028 stellen wir sicher, dass mindestens unsere umsatzstärksten direkten Lieferanten (80% der Gesamtausgaben) einer Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos unterzogen wurden. Dazu führen wir ein Lieferantenbewertungssystem ein und überprüfen die Einhaltung durch Audits oder Selbstauskünfte. Ziel ist eine verantwortungsvolle Lieferkette, die Umweltauswirkungen minimiert und Menschenrechte achtet.

Richtlinien:

Zur Verankerung dieser Ziele wurden unternehmensweite Richtlinien

implementiert und an alle Mitarbeitenden kommuniziert.

Dazu gehören:

Umweltrichtlinie: Ziel ist es, den verantwortungsvollen Umgang mit den Umweltressourcen sicherzustellen und Umweltbelastungen nachhaltig zu minimieren. Die Richtlinie definiert verbindliche Anforderungen zur Einhaltung umweltrelevanter Gesetze und interner Vorgaben. Gleichzeitig fördert sie ein umweltbewusstes Verhalten aller Mitarbeitenden und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung.

Richtlinie für Energie- und Treibhausgasmanagement: Die Richtlinie bildet die Grundlage für alle Maßnahmen zur Reduzierung von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen und soll unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und künftigen Generationen ausdrücken.

Richtlinie Nachhaltige Beschaffung inkl. Lieferantenkodex: Wir wollen sicherstellen, dass unsere Beschaffungsprozesse nicht nur wirtschaftlich effizient sind, sondern auch soziale, ethische und ökologische Aspekte berücksichtigen. Wir streben an, durch eine nachhaltige Beschaffung einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten und gleichzeitig unsere Unternehmenswerte zu fördern. Zusätzlich definiert der Verhaltenskodex für unsere Lieferanten die grundlegenden Anforderungen im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien.

Maßnahmen:

- Energieeffiziente Gebäudeausstattung (LED-Leuchtmittel, Bewegungsmelder)
- Nachhaltige Wärmeversorgung (Großteil an Fern- und Nahwärme)
- Nachhaltige Stromversorgung (Umstellung auf Ökostrom)
- Einsatz von Recyclingmaterialien (Nutzen von Recycling-Papier)
- Ressourcenschonende Veranstaltungs- und IT-Prozesse (bevorzugt Online-Meetings anstatt Vor-Ort-Treffen, elektronische Unterschriften)
- Reduktion von Arbeitswegen (Home Office-Regelungen)
- Förderung nachhaltiger Mobilität (Jobticket, JobRad)

2. Soziales

Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt – innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Soziale Nachhaltigkeit ist für uns die Basis langfristigen Erfolgs. Wir fördern ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit Chancengleichheit, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten und übernehmen Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Gemeinschaft.

Soziales

Verfahrensweisen, Richtlinien, Zukunftsinitiativen



Nachhaltigkeitsziele:

Mitarbeiterentwicklung: Bis Ende 2026 erarbeiten und implementieren wir gezielte Entwicklungsprogramme u.a. für Führungskräfte. Mindestens 80 % der identifizierten Personen nehmen jährlich an Leadership-Trainings und Coaching-Angeboten teil.

Mitarbeitende – Gesundheit und Sicherheit: Bis Ende 2026 bewahren wir kontinuierlich unseren hohen Standard im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung, indem wir jährlich mindestens 95 % aller

Mitarbeitenden in Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen schulen. Zusätzlich evaluieren wir, wie wir unsere Gesundheitsförderprogramme und Arbeitsschutzvorkehrungen erweitern können.

Diversität und Inklusion: Wir sichern die kontinuierliche Aufrechterhaltung unseres hohen Standards in Diversität und Inklusion, indem wir ab 2026 jährlich mindestens 90 % der Mitarbeitenden verpflichtend in Themen wie Gleichstellung, kulturelle Vielfalt und unbewusste Vorurteile (Unconscious Bias) schulen. Zusätzlich überprüfen wir jährlich unsere Personalprozesse (z. B. Rekrutierung, Beförderung) auf Diversitätsgerechtigkeit.

Gesellschaftliches Engagement: Die Cellex Stiftung setzt sich seit 10 Jahren für Toleranz und Weltoffenheit sowie Wissenschaft und Forschung ein. Dieses soziale Engagement halten wir aufrecht, indem wir die bestehenden Partnerschaften mit sozialen, kulturellen und gemeinnützigen Organisationen fortführen und zusätzlich neue Initiativen fördern.

Richtlinien:

Folgende Richtlinie wurde eingeführt und sämtlichen Mitarbeitenden bekannt gemacht:

Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie: Ziel ist es, die Achtung der Arbeits- und Menschenrechte in allen unseren Geschäftsbereichen sicherzustellen. Diese Richtlinie bildet die Grundlage für ein faires, respektvolles und sicheres Arbeitsumfeld – sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Lieferanten. Wir fördern eine Kultur der Offenheit und Verantwortung und setzen uns für die kontinuierliche Einhaltung und Weiterentwicklung der Menschenrechtsstandards ein.

Maßnahmen:

- Gesundheit und Sicherheit (Betriebliches Gesundheitsmanagement, Angebote zur Prävention, Getränke und gesunde Verpflegung)
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Gleitzeit)
- Soziale Absicherung (marktfähige Gehälter, betriebliche Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsversicherung)
- Barrierefreiheit und Inklusion (barrierefreie Arbeitsplätze und Gebäude, inklusive Organisationskultur)
- Vergünstigungen und Zusatzleistungen (Zugang zu Vorteilsplattform mit Rabatten in verschiedenen Kategorien)
- Soziales und gesellschaftliches Engagement (Unterstützung von sozialen Projekten und die Förderung von Wissenschaft und Bildung)

3. *Governance*

Integrität, Transparenz und Verlässlichkeit prägen unser Handeln. Als Biotechnologieunternehmen verpflichten wir uns zu höchsten ethischen und rechtlichen Standards. Wir handeln nachvollziehbar und verantwortungsbewusst und möchten ein fairer, verlässlicher Partner für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende sein.

**Nachhaltigkeitsziele:**

Transparenz und Berichterstattung: Ab 2026 veröffentlicht unser Unternehmen einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht nach VSME-Standard, der alle relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Informationen sowie Fortschritte gegenüber den Vorjahren offenlegt. Ziel ist es, die ESG-Datenqualität und –verfügbarkeit kontinuierlich zu verbessern und die Transparenz gegenüber den Stakeholdern zu erhöhen.

Compliance und Ethik: Bis 2026 wird ein Programm zur Bekämpfung von Korruption und unethischen Geschäftspraktiken eingeführt, das jährlich verpflichtende ESG-Compliance-Schulungen für 100 % der Führungskräfte und Mitarbeitenden in risikorelevanten Positionen umfasst, um das Bewusstsein für ethisches Verhalten, gesetzliche Vorgaben und Nachhaltigkeitsstandards im Unternehmen zu stärken.

Datenschutz und Cybersicherheit: Wir investieren in die kontinuierliche Einhaltung und Weiterentwicklung eines hohen Standards im Datenschutz und in der Cybersicherheit gemäß den Prinzipien der ISO 27001, insbesondere den Aspekten Transparenz, Verantwortlichkeit und Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Dazu schulen wir jährlich 100 % unserer Mitarbeitenden in datenschutz- und sicherheitsrelevanten Richtlinien und Prozessen.

Risikomanagement: Bis mindestens Ende 2028 gewährleisten wir die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unseres hohen Risikomanagement-Standards, indem wir jährlich mindestens 95 % der relevanten Mitarbeitenden in aktuellen Risikomanagementverfahren schulen, alle wesentlichen Geschäftsprozesse mindestens einmal jährlich auf Risiken überprüfen und regelmäßig Prüfungen zur Wirksamkeit der Risikomanagementmaßnahmen durchführen.

Richtlinien:

Diese unternehmensweite Richtlinie wurde eingeführt und allen Mitarbeitenden vermittelt:

Ethikrichtlinie: Die Ethikrichtlinie dient als verbindlicher Rahmen für integriertes und verantwortungsbewusstes Handeln in unserem Unternehmen. Als Unternehmen verpflichten wir uns zu höchsten ethischen Standards im Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und der Umwelt. Wir erwarten von allen Mitarbeitenden, dass sie diese Grundsätze im täglichen Handeln aktiv mittragen und zur Stärkung einer wertebasierten Unternehmenskultur beitragen.

Maßnahmen:

- Transparenz (Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht)
- Compliance und Integrität (Einhaltung gesetzl. Vorgaben, interner Richtlinien, Ethikstandards)
- Struktur und Verantwortung (klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten)

Die Gesamtverantwortung für sämtliche Nachhaltigkeitspraktiken liegt bei der Geschäftsführung. Sie definiert die strategische Ausrichtung, legt Ziele fest und überwacht deren Umsetzung im Unternehmen. Damit stellt sie sicher, dass Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Unternehmensführung verankert ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

3. Umwelt

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch

Unser Energieverbrauch wird in Kilowattstunden angegeben und zwischen Brennstoffen und Strom unterschieden. Darüber hinaus wird zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Quellen unterschieden.

	Erneuerbare Energie (kWh)	Nicht-Erneuerbare Energie (kWh)	Total (kWh)
Strom	1.202.810	15.717	1.218.527
Brennstoffe	-	108.590	108.590
Total	1.202.810	124.307	1.327.117

Für die Umrechnung des Gasverbrauchs von Kubikmetern (m³) in Kilowattstunden (kWh) wurde ein branchenüblicher Näherungswert von 10 kWh pro m³ zugrunde gelegt. Da zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine spezifischen Brennwert- und Zustandszahlendaten für das Berichtsjahr vorlagen, basiert die Berechnung auf diesem vereinfachten Ansatz. Eine zukünftige Präzisierung erfolgt auf Basis der tatsächlichen Abrechnungsparameter.

Treibhausgasemissionen

Unsere Treibhausgasemissionen (THG) in Tonnen CO₂-Äquivalenten (tCO₂eq) werden unter Berücksichtigung des GHG Protocol Corporate Standards angegeben. Dies umfasst:

- Scope 1: Direkte Emissionen aus Quellen, die wir kontrollieren
- Scope 2: Indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie
- Scope 3: Indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette

	Treibhausgasemissionen (tCO₂e)
Scope 1	23,04
Scope 2	12,7
Scope 3	17.793,62
Summe	17.829,36

Für die Berechnung der Scope-3-Emissionen wurden die für das Unternehmen wesentlichsten Kategorien berücksichtigt, um eine sachgerechte und fokussierte Abbildung der indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Dazu zählen eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Transport und Logistik, Abfall, Geschäftsreisen, das Pendeln der Mitarbeitenden

sowie angemietete Sachanlagen. Diese Auswahl orientiert sich an der Relevanz für die Geschäftstätigkeit und dem größten erwarteten Beitrag zu den Gesamtemissionen.

In Einzelfällen lagen für die Berechnung nicht alle spezifischen Eingangsparameter vor, sodass auf anerkannte Durchschnitts- bzw. Standardwerte zurückgegriffen wurde. Die Emissionsfaktoren basieren dabei auf Literaturwerten des Umweltbundesamtes und anerkannten Datenbanken sowie den Bilanzierungsprinzipien des GHG Protocol. Sofern künftig detailliertere Primärdaten verfügbar sind, werden die Berechnungen entsprechend präzisiert.

Treibhausgasintensität

Unsere Treibhausgasintensität beträgt 0,46 tCO₂e pro Mio. Euro Umsatz (Scope 1 + Scope 2 / Umsatz x 1 Mio.).

C3 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen ist ein zentraler Bestandteil unserer in den Nachhaltigkeitszielen verankerten Umweltstrategie. Wir haben uns verpflichtet, unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2028 um 40 % gegenüber dem Basisjahr 2024 zu senken. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen der schrittweise Umstieg auf Ökostrom sowie die kontinuierliche Prüfung und Implementierung energieeffizienterer Technologien und Prozesse. Diese Initiativen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unterstreichen unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie unseren Beitrag zum Übergang in eine nachhaltigere Wirtschaft.

Emissionsreduktionsziele

	Basisjahr 2024 (tCO₂e)	Zieljahr (tCO₂e)	Anteil
Scope 1- und Scope 2- Emissionen	188,5	113,1	- 40 %

Mit Blick auf unsere Klimaziele konnten wir bereits einen bedeutenden Erfolg erzielen: Unser Ziel, die Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2028 um 40 % zu reduzieren, haben wir schon deutlich übertroffen. Durch konsequente Maßnahmen zur Emissionsminderung konnten wir unsere Emissionen von 188,5 tCO₂e im Jahr 2024 auf 35,74 tCO₂e im Jahr 2025 senken – das entspricht einer Reduktion von rund 81 % innerhalb nur eines Jahres.

C4 – Klimabedingte Risiken

Im Rahmen unseres Risikomanagements analysieren wir regelmäßig klimabedingte Risiken, insbesondere potenzielle Elementarschäden durch Naturgefahren wie Starkregen und Hochwasser. Die aktuelle Bewertung zeigt, dass das Risiko für unsere Standorte als sehr gering eingestuft wird. Dennoch verfügen wir über geeignete Versicherungen und haben klare Verhaltensregeln für den Ernstfall definiert, um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie den Schutz unserer Infrastruktur zu gewährleisten.

Unsere Risikolage wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Auf Basis dieser regelmäßigen Bewertung leiten wir entsprechende Maßnahmen ab, um möglichen Auswirkungen des Klimawandels frühzeitig zu begegnen und unsere betriebliche Resilienz kontinuierlich zu stärken.

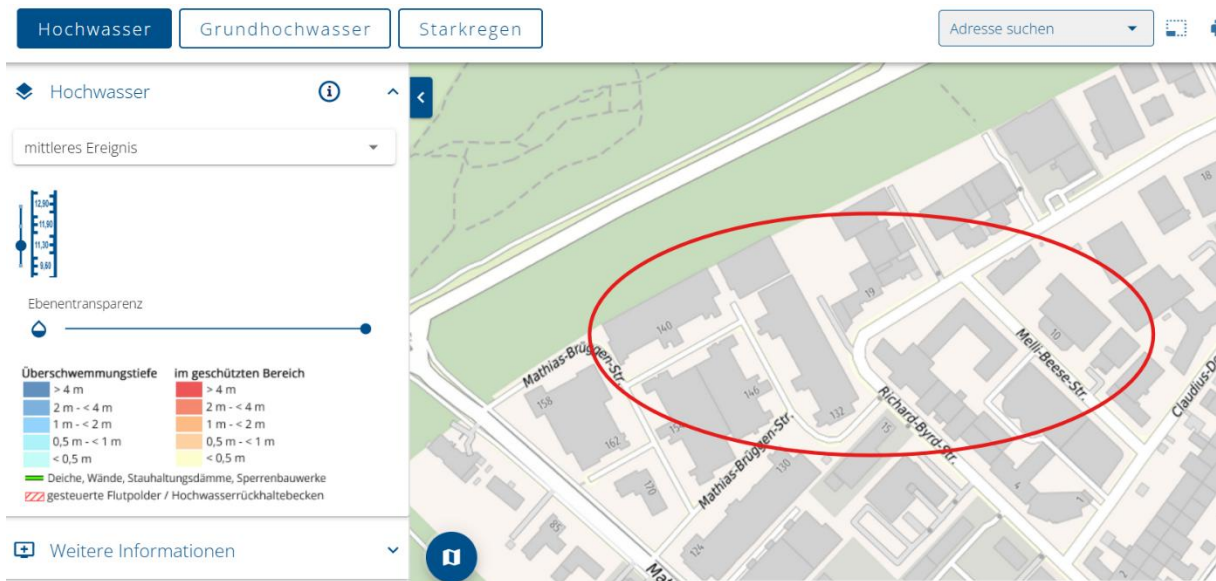


Abbildung 3 - Hochwasserkarte; Quelle: <https://hw-karten.de/>

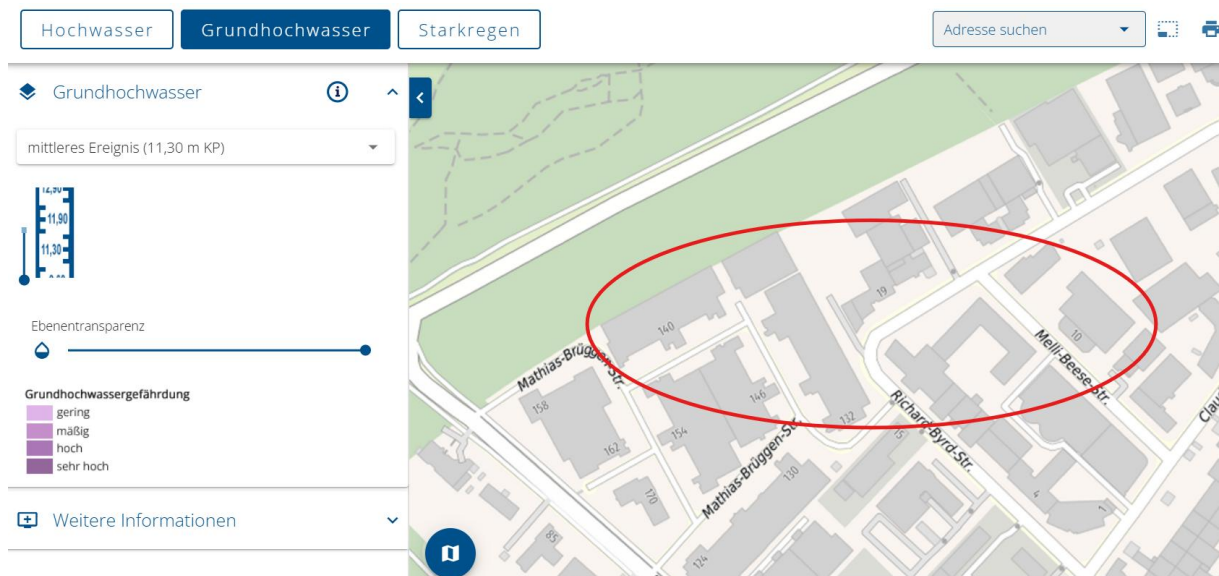


Abbildung 4 - Grundwasserkarte; Quelle: <https://hw-karten.de/>

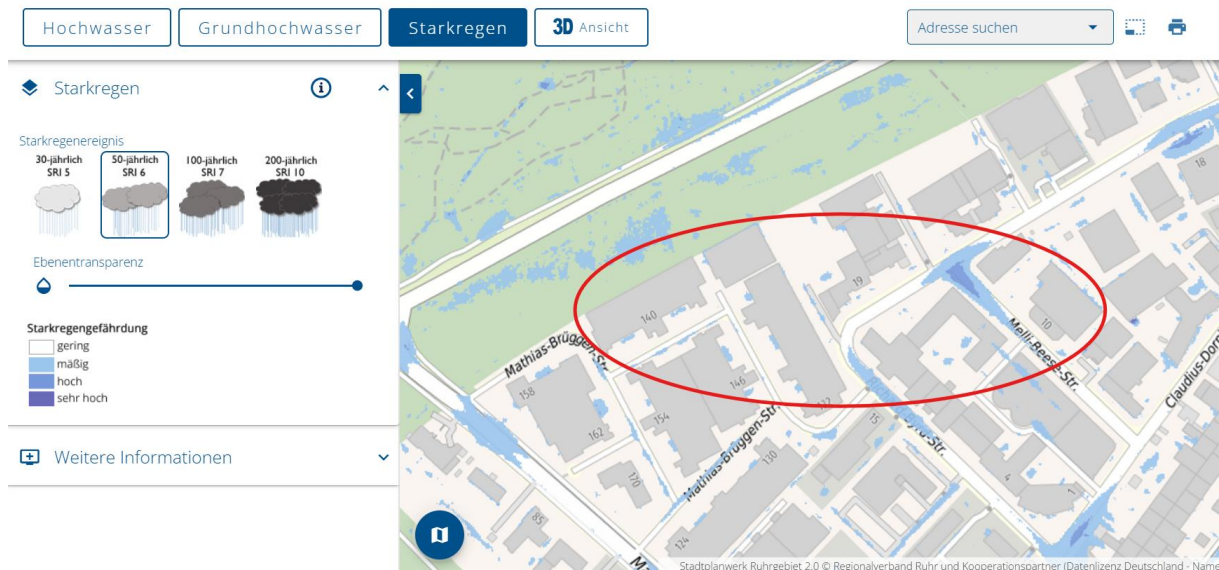


Abbildung 5 - Starkregenkarte; Quelle: <https://hw-karten.de/>

B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Unser Unternehmen unterliegt derzeit keiner gesetzlichen oder nationalen Verpflichtung zur Veröffentlichung von Angaben zu Schadstoffemissionen. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit werden zudem keine relevanten Schadstoffemissionen in die Umwelt freigesetzt. Daher erfolgt derzeit keine gesonderte Berichterstattung über Schadstoffemissionen.

B5 – Biodiversität

Die Cellex-Gruppe verfügt über keine eigenen Flächen, sondern nutzt ausschließlich angemietete Standorte für ihre Geschäftstätigkeit. Diese befinden sich nicht in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger oder besonders sensibler Biodiversität. Vor diesem Hintergrund sind derzeit keine wesentlichen direkten Auswirkungen unserer Aktivitäten auf wertvolle Ökosysteme oder geschützte Lebensräume zu erwarten.

Die Flächennutzung beschränkt sich vollständig auf versiegelte Flächen; naturnahe Flächen sind nicht vorhanden. Im Berichtsjahr 2025 beträgt die gesamte versiegelte Fläche 7.440 m² (2024: 7.628 m²), was einem Rückgang von rund 2,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

B6 – Wasser

Unser Unternehmen nutzt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit kein Prozesswasser; der Wasserverbrauch beschränkt sich ausschließlich auf den üblichen Bedarf (z. B. Sanitär- und Küchenbereiche). Aufgrund unvollständiger Datenlage für das Berichtsjahr erfolgt die Ermittlung auf Basis von Durchschnittswerten: Bei 370 Mitarbeitenden und durchschnittlich 176 Bürotagen (unter Berücksichtigung von Homeoffice) sowie einem Ansatz von ca. 10–15 Litern pro Mitarbeitenden und Tag ergibt sich ein geschätzter Jahresverbrauch von rund 814 m³.

Grundlage für die Verbrauchsschätzung sind branchenübliche Orientierungswerte, wie sie u. a. von Umweltbehörden (z. B. Umweltbundesamt) veröffentlicht werden.

Zudem befinden sich keine unserer Standorte in Regionen mit hoher Wasserknappheit; dies wurde anhand des Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI) für alle relevanten Standorte überprüft.

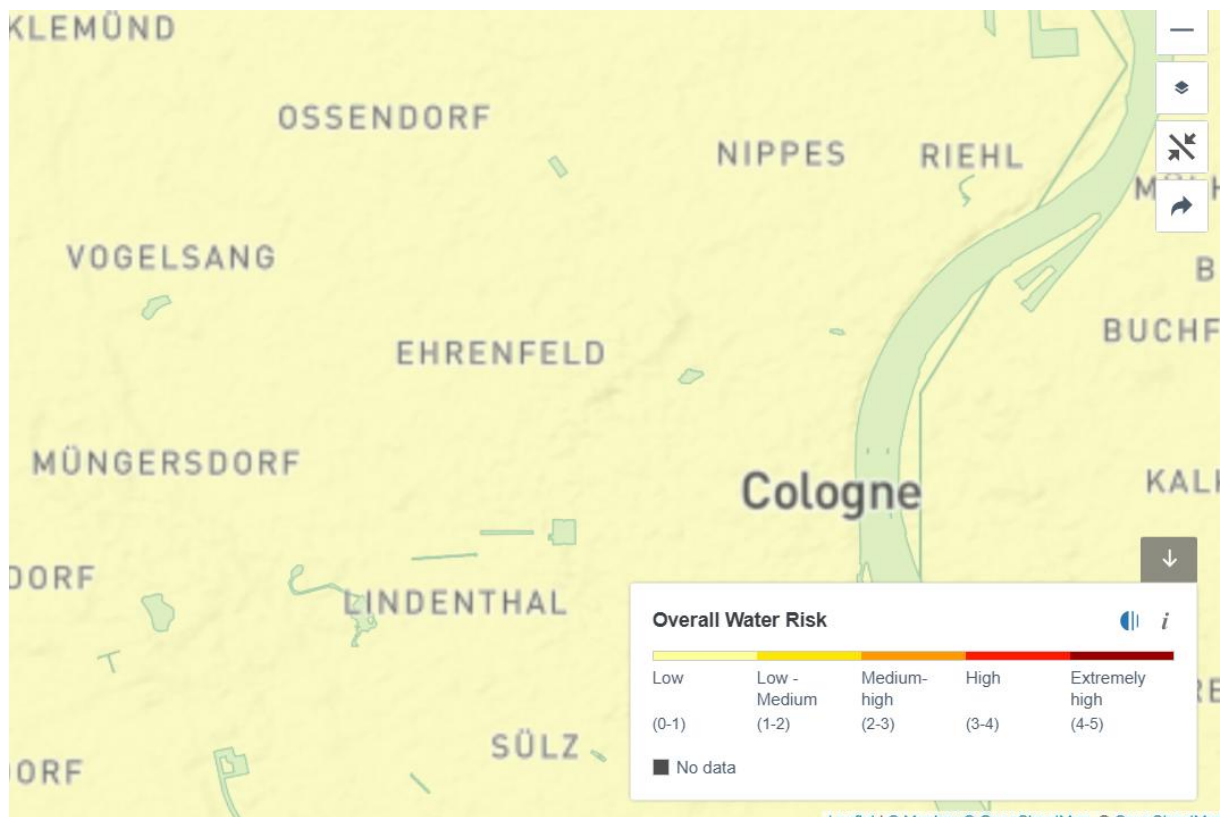


Abbildung 6 - Water Risk Atlas; Quelle:

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

Verwaltung des Ressourcenverbrauchs

Wir setzen auf nachhaltige Praktiken zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, um unsere Umweltbelastung zu minimieren. Dazu haben wir in unseren Nachhaltigkeitszielen folgende Maßnahmen festgelegt, welche in Zukunft umgesetzt werden:

- Entwicklung von Rückgabeprozessen für wiederverwendbare Verpackungsmaterialien, um das Gesamtvolumen an Verpackungsabfällen um 20 % zu senken
- Evaluierung und Einführung von mind. einer umweltfreundlichen Alternative zu bestehenden Einmalverpackungen/-materialien

Praktiken im Abfallmanagement

Die Cellex-Gruppe legt großen Wert auf die Vermeidung von Abfall und Umweltverschmutzung und setzt hierzu insbesondere auf konsequente Mülltrennung an allen Standorten. Ziel ist es, Wertstoffe möglichst im Kreislauf zu halten und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Die durch unseren Entsorgungsbetrieb ausgewiesene Recyclingrate (basierend auf öffentlich verfügbaren Angaben) liegt bei rund 58 % (AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln) und 30 % (Remondis),

wodurch ein wesentlicher Teil der anfallenden Abfälle einer stofflichen Verwertung zugeführt wird. Nachfolgend wird das gesamte Abfallaufkommen für den Berichtszeitraum dargestellt.

Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen	
Nicht-gefährliche Abfälle	
Restmüll AWB	16,78
Arztmittel AWB	13,25
Gewerbeabfall Remondis	18,2
Kunststoff/Plastik	24
Glas	1,02
Papiermüll	35,56
Datenmüll	31,76
Gefährliche Abfälle	
Infektiöse Abfälle	23,23
Infektiöse Flüssigkeiten	4,44
Gesamt	168,24

Materialflüsse

Im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde der Materialfluss auf Produktebene betrachtet. Dabei wurde die Anzahl der hergestellten Produkte als Ausgangspunkt der Analyse herangezogen. Für die meisten Produkte werden standardisierte Materialkisten gepackt, deren Inhalte und Zusammensetzung je nach Produkt variieren.

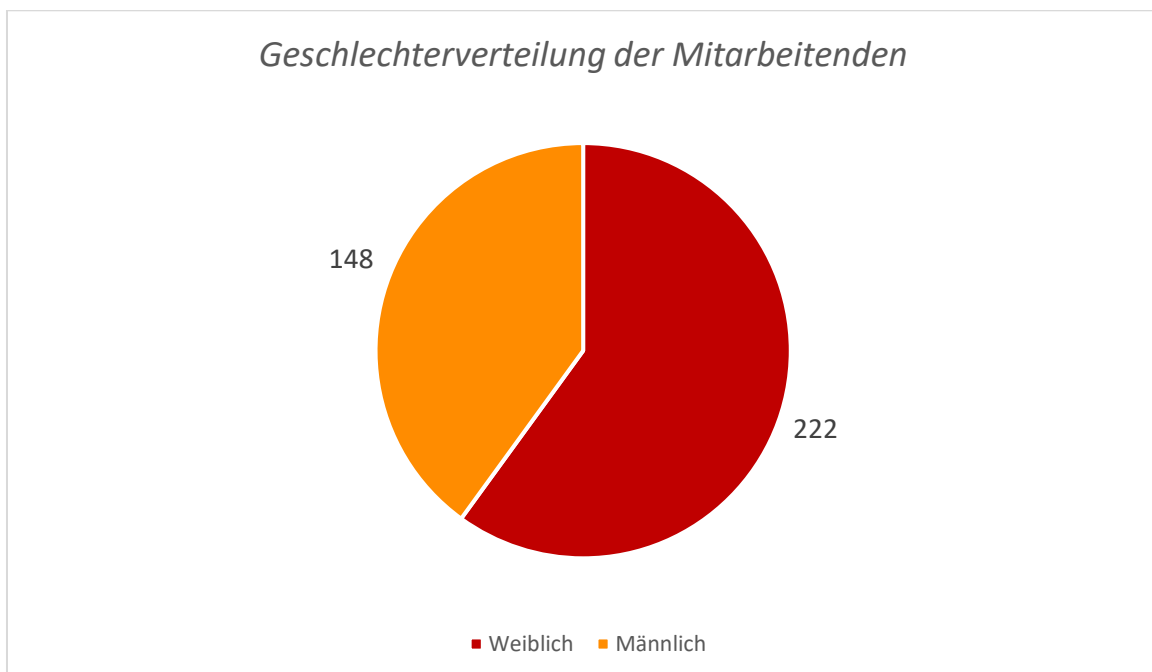
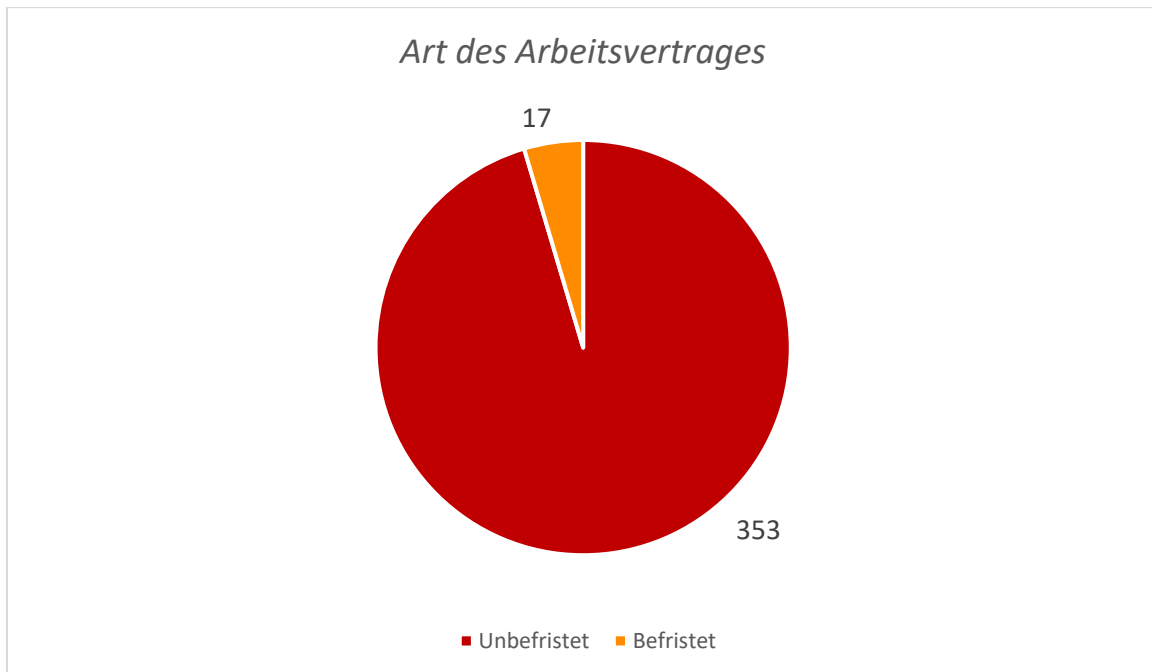
Die Berechnung der eingesetzten Materialmengen sowie der daraus resultierenden Umweltwirkungen basiert auf den Gewichten dieser Materialkisten. Durch die Multiplikation der Anzahl der Produkte mit den jeweiligen Kistengewichten konnte der Materialeinsatz systematisch erfasst und quantifiziert werden.

Bei der Berechnung wurden insbesondere die Produkte berücksichtigt, die am häufigsten hergestellt werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 3.520 Zelltherapieprodukte von der CMT hergestellt. Darüber hinaus wurden 520 Zellentnahmen im Entnahmezentrum der CMS durchgeführt.

Produkt	Anzahl hergestellter Produkte	Material in kg
Produkt 1	1.368	13.132,8
Produkt 2	1.187	5.935
Produkt 3	791	7.356,3
Produkt 4	95	47,5

4. Soziales

B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale



Land des Arbeitsvertrags

Alle Beschäftigten sind in Deutschland angestellt.

Beschäftigtenfluktuation

Die Fluktuationsrate der Cellex-Gruppe beträgt 9,45 % (Berechnung: Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben / durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr x 100).

B9 – Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit

Anzahl und Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle und Anzahl der Todesfälle aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen im Berichtszeitraum

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 42 Arbeits- und Wegeunfälle dokumentiert. Die überwiegende Mehrzahl der Vorfälle führte lediglich zu geringgradigen Verletzungen ohne nachhaltige Folgen. Lediglich zwei Arbeitsunfälle waren meldepflichtig. Bezogen auf 307 Vollzeitkräfte entspricht dies einer Unfallquote von 0,65% (2 Unfälle/ (307 VZÄ x 2.000 Arbeitsstunden Im Jahr) x 200.000). Todesfälle im Zusammenhang mit Arbeitsunfällen oder Wegeunfällen waren nicht zu verzeichnen.

Dieses Ergebnis unterstreicht die Wirksamkeit unserer Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Prävention. Durch regelmäßige Unterweisungen, gezielte Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie kontinuierliche Verbesserungen der Sicherheitsstandards tragen wir aktiv dazu bei, Unfallrisiken im Arbeitsalltag zu minimieren.

B10 – Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen

Entgelt der Beschäftigten, Prozentuales Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten

Bei der Vergütung halten wir alle geltenden gesetzlichen Vorgaben ein; unsere Mitarbeitenden erhalten ein Entgelt, das über dem aktuellen gesetzlichen Mindestlohn liegt. Eine Analyse der Vergütungsstrukturen zeigt zudem keine geschlechtsspezifischen Unterschiede. In der größten Beschäftigungsgruppe der Operatoren in der Herstellung liegt die Vergütung weiblicher Beschäftigter bei 104,52 % im Verhältnis zu männlichen Mitarbeitenden.

Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind

Unser Unternehmen ist nicht tarifgebunden; die Arbeitsbedingungen werden individuell auf vertraglicher Basis geregelt.

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl der Schulungen je Beschäftigten

Wir fördern die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsangebote. Diese sind ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und gewinnen insbesondere vor dem Hintergrund eines dynamischen Marktumfelds zunehmend an Bedeutung.

Alle Mitarbeitenden nehmen jährlich an verpflichtenden Schulungen teil, unter anderem in den Bereichen IT-Sicherheit, Brandschutz, Hygiene, Arbeitssicherheit, Datenschutz und anderen bereichsspezifischen Themen. Die Schulungen werden sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form durchgeführt, um eine flexible und bedarfsgerechte Teilnahme zu ermöglichen. Diese Maßnahmen stellen sicher, dass gesetzliche Anforderungen erfüllt und gleichzeitig ein hohes Bewusstseins- und Qualifikationsniveau im Unternehmen gewährleistet wird.

Die durchschnittliche Schulungsdauer beträgt dabei rund 11 Stunden pro Mitarbeitenden und Jahr.

C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis von Frauen zu Männern auf Führungsebene

Auf Führungsebene zeigt sich im Berichtszeitraum ein deutlich hoher Frauenanteil: 73 % der Führungspositionen sind mit Frauen und 27 % mit Männern besetzt. Diese Verteilung unterstreicht unser Engagement für Chancengleichheit und eine ausgewogene Repräsentation in leitenden Funktionen.

Anzahl der Selbstständigen und Zeitarbeitskräfte

Unsere Belegschaft besteht ausschließlich aus fest angestellten Mitarbeitenden; es werden weder selbstständige Dienstleister, welche ausschließlich für die Cellex-Gruppe tätig sind, noch Zeitarbeitskräfte eingesetzt. Dies ermöglicht uns eine stabile Personalstruktur sowie eine enge Einbindung aller Mitarbeitenden in unsere Unternehmenskultur und -prozesse.

C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens: Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Verhaltenskodex oder Richtlinie für die Achtung der Menschenrechte

Wir haben eine verbindliche Richtlinie zur Wahrung der Menschenrechte implementiert, die sowohl für unsere eigene Belegschaft als auch in Form eines Verhaltenskodex für unsere Lieferanten gilt. Darin verpflichten wir uns zur Einhaltung grundlegender international anerkannter Standards und zur Förderung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Die Richtlinie umfasst zentrale Themen wie das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel, den Schutz vor Diskriminierung sowie Maßnahmen zur Prävention von Arbeitsunfällen. Durch diese klar definierten Anforderungen stellen wir sicher, dass Menschenrechte in unserem Unternehmen und bei unseren Geschäftspartnern konsequent respektiert und geschützt werden.

Prozesse zur Identifizierung und Handhabung von Menschenrechtsverstößen

Wir stellen sowohl unseren Mitarbeitenden als auch Partnern, Dienstleistern und Lieferanten verschiedene Kanäle für Beschwerdeverfahren, allgemeine Anliegen sowie Hinweisgebermeldungen zur Verfügung. Über diese können Bedenken oder mögliche Verstöße im Zusammenhang mit Menschenrechten, einschließlich Arbeitsrechten, vertraulich gemeldet werden.

Dieser strukturierte Prozess ermöglicht es uns, tatsächliche oder potenzielle nachteilige Auswirkungen frühzeitig zu identifizieren, geeignete Maßnahmen zur Verhinderung einzuleiten und bestehende Missstände wirksam zu adressieren. Durch klar definierte Meldewege und Verfahren stellen wir sicher, dass Hinweise systematisch geprüft und angemessen behandelt werden.

Diese Mechanismen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für die Einhaltung international anerkannter Standards. Sie tragen dazu bei, die Rechte und die Würde aller betroffenen Personen zu schützen und eine verantwortungsvolle sowie transparente Unternehmenskultur entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.

C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Berichtsjahr wurden weder im eigenen Unternehmen noch in unserer Wertschöpfungskette Verstöße im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstigen menschenrechtsbezogenen Themen festgestellt.

5. Governance

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Anzahl der Verurteilungen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Verurteilungen oder Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsgesetze. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsziele ist die Einführung eines erweiterten Programms zur Bekämpfung von Korruption und unethischen Geschäftspraktiken für das Jahr 2026 vorgesehen. Dieses umfasst unter anderem jährlich verpflichtende ESG-Compliance-Schulungen für 100 % der Führungskräfte sowie Mitarbeitende in risikorelevanten Funktionen. Ziel ist es, das Bewusstsein für ethisches Verhalten, gesetzliche Anforderungen und Nachhaltigkeitsstandards weiter zu stärken und nachhaltig im Unternehmen zu verankern.

C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren

Unser Unternehmen ist nicht in kontroversen oder besonders umweltschädlichen Geschäftsfeldern tätig. Im Berichtszeitraum wurden keine Tätigkeiten oder Umsätze in den Bereichen kontroverse Waffen, Tabakanbau und -produktion, fossile Brennstoffe oder Chemikalienproduktion erzielt.

Wir stellen sicher, dass unsere Geschäftstätigkeit mit unseren ethischen Grundsätzen und Nachhaltigkeitszielen im Einklang steht und keine Beteiligung an Sektoren erfolgt, die mit erheblichen sozialen oder ökologischen Risiken verbunden sind.

Ausschluss aus EU-Referenzwerten

Die Cellex-Gruppe unterliegt keinem Ausschluss aus EU-Referenz-Benchmarks, die den Vorgaben des Übereinkommens von Paris entsprechen.

C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Die Geschäftsführung setzt sich im Berichtszeitraum aus zwei männlichen und einer weiblichen Führungskraft zusammen. Damit liegt der Frauenanteil in der Geschäftsführung bei einem Drittel.

Diese Zusammensetzung spiegelt eine bestehende Geschlechterdiversität auf Leitungsebene wider und bildet eine Grundlage, auf der die Cellex-Gruppe ihr Engagement für Chancengleichheit und eine ausgewogene Repräsentation weiterentwickelt.

Impressum

Cellex Cell Professionals GmbH

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Ehninger, Dr. Armin Ehninger

Melli-Beese-Str. 9-11, 50829 Köln

 +49 221 2509 0

 infocenter@cellex.me

Ansprechpartner:

Sabrina Gabriel (Nachhaltigkeitsbeauftragte und ESG-Managerin)

Ulf Wittstock (VP Administration)